I. N. 10966
13.

6. XI. 56.

Verehrtester Herr Boner!

Ich hoffe diese meine Zeilen finden Sie bereits von Ihrer Jagdpartie mit reicher Ausbeute und froher Erinnerung wieder in Ihr Studierzimmer glücklich zurückgekehrt und kommen Ihnen daher nicht ganz zu unwillkommenem Ort und zu unwillkommener Stunde.

Ihre beiden gütigen Sendungen mit den freundlichen und gründlichen Auskünften über meine sprachlichen Zweifel sind mir richtig zugekommen und bereits von mir gewissenhaft berücksichtigt worden. Meinen wärmsten und herzlichsten Dank dafür! Eine meiner Fragen haben Sie jedoch unbeantwortet gelassen, oder eigentlich nur übersehen, worin mein Zweifel bestand. Bei der Bella nämlich (Ritson II, 223

Thus thei shot ...
.. At buske and brome &c

betraf mein Zweifel nicht den mir in
seinen Worten ganz verständlichen Satz,
sondern einzig nur die Bedeutung der
Partikel at an dieser Stelle, welche so-
wohl in als auf heißen, also sowohl
den Ort (Standpunkt) des Schützen, als
auch das Ziel desselben bedeuten kann,
wie es denn analog in der R. Hood-
balladen oft vorkommt, daß die Schüt-
zen, im Walde streifend, auf
Zweige, Steine oder Stangen schossen.
Demnach lautete meine Frage: ist hier
zu verstehen und zu übersetzen

Sie schossen in Busch u. Strauch (dorn)
(ubi?)
oder

Sie schossen auf Busch u. St.?
(quo, quorsum?)

In Vertrauen auf Ihre Güte und Ge-
[illegible], füge ich noch eine Liste
ungelöster Rätsel auf beiliegendem
Blatte bei, mit der Bitte, mir
mit Ihrer erprobten Kraft auch

dießmal bei Bewältigung der brittischen Sphinx freundlichst beizuspringen.

In unwandelbarer Hochachtung mit den herzlichsten Grüßen

Ihr

aufrichtig ergebener
A. Auersperg

Thurn am Hart
6/XI. 56

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Nr 13a Jr. 2.N. 10966

## R. H. and Allin a Dale (II. 49)

V. 54. Who gives me this maid? said little John,
Quoth Robin Hood: that do I;

Dem Worte nach ist alles vollkommen verständlich, nicht aber der ganzen Bedeutung nach. Es drängt sich die Frage auf: ist vielleicht Little John's Frage eine bei englischen Hochzeiten gebräuchliche kirchliche Formel? oder will er hier (wo keine Verwandten der Braut als gegenwärtig angenommen werden können) so viel sagen als: Wer überliefert mir, statt der Verwandten, die Braut? Wer vertritt hier Elternstelle? Verwandtenstelle?

## The Kings disguise &c. (II, 166.)

V. 168. Thyself thou cursedst says the King,
for thou a traitor art.
"Nay, but that you are his messenger
I swear you lie in heart: Ich übersetzte wie folgt und wie ich glaube ganz richtig:

Dich selbst verdammst du – sprach der Fürst,
Du übst Verräther Art.
"Nein! doch daß sein Bote ihr,
Das lügt ihr in der Brust."

Aber ich habe übersehen, daß Robin H. damit hätte im Wirthshauszorne, da er ihn doch schon auf der nächsten Seite als Königsboten erkannt und behandelt. – Sollte darum den

letzten zwei Versen oben der Sinn und die Wendung unterlegt werden können:

Nein! obschon ich der Königs Botenfrau wollt

Das lügt ich nur so (nämlich daß ich ein Verräther sei.) ??

R.H. and the golden arrow (II, 175.)

p. 176. for his own proper right wörtlich ganz verständlich; aber dem Sinne nach vielleicht doppeldeutig, denn der sein gemeinte Recht (right) kann sowohl das Eigenthumsrecht (der Pfeil werde sein freies Eigenthum) als auch das Vorzugsrecht im Festkampf bedeuten (der Pfeil fällt ihm als Vorzugspreis im Kampfspiel zu): Ich übersetze, beide Andeutungen zusammenfassend: "Als Eigenthum und Preis." ?

p. 180. The mark must show where it must go
Whenever it lights down.

Jedes Wort verständlich, aber doch der innere Zusammenhang unklar – ich übersetze in beiläufiger Annahme des wahrscheinlich Richtigen:

Dort nächstem Ziel, wenn's niederfiel
Soll treffen dort das Blatt

oder

Am nächsten Ziel, wo's niederfiel
Soll liegen dort das Blatt (der Preis.)

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 27 *